



Nachtgebet

1. Lucernarium

Eine Kerze wird angezündet.

V: Angelangt an der Schwelle des Abends
schauen wir Christus, das ewige Licht,
und preisen durch ihn den Vater im Geist.

**A: Bei dir o Gott ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht.**

V: Du bist der Weg, die Wahrheit, das Leben,
Abbild und Spiegel des ewigen Vaters.
Du bist der Heilige, du unser Herr.

**A: Bei dir o Gott ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht.**

V: Ja, es ist würdig, dich zu besingen,
Gottes Sohn, Urheber ewigen Lebens;
die ganze Schöpfung schuldet dir Lob.

**A: Bei dir o Gott ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht.**

V: Lasst uns beten.
Bei dir o Gott, ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht.
Lass uns schöpfen aus den Quellen des Heils
und wenn es dunkel ist in unseren Herzen,
dann erleuchte uns mit deinem Licht.
Darum bitten wir durch Christus unseren Bruder
und Herrn.

Lied: Bleib bei uns Herr GL 94

1 Bleib bei uns, Herr, die Son - ne ge - het
 2 Bleib bei uns, Herr, der A - bend keh - ret
 3 Bleib bei uns, Herr, im Dun - kel uns - rer

1 nie - der, in die - ser Nacht sei du uns
 2 wie - der, ein Tag voll Müh und Plag hat
 3 Sor - gen. Du bist das Licht, das nie - mals

1 Trost und Licht. Bleib bei uns, Herr, du
 2 sich ge - neigt. Bleib bei uns, Herr, die
 3 mehr er - lischt. Bleib bei uns, Herr, bei

1 Hoff - nung, Weg und Le - ben. Lass du uns
 2 Nacht senkt sich her - nie - der. Lass leuch - ten
 3 dir sind wir ge - bor - gen. Füh - r uns durchs

1 nicht al - lein, Herr Je - su Christ.
 2 ü - ber uns dein An - ge - sicht.
 3 Dun - kel, bis der Tag an - bricht.

Psalm 91 (abwechselnd)

Wer im Schutz des Höchsten wohnt /
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zum Herrn: «Du bist für mich Zuflucht und Burg, /
mein Gott, dem ich vertraue.»

Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers /
und aus allem Verderben.
Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, -
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, /
Schild und Schutz ist dir seine Treue.

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, /
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,
nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, /
vor der Seuche, die wütet am Mittag.

Fallen auch tausend zu deiner Seite, -
dir zur Rechten zehnmal tausend, /
so wird es doch dich nicht treffen.
Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen, /
wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.

Denn der Herr ist deine Zuflucht, /
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.
Dir begegnet kein Unheil, /
kein Unglück naht deinem Zelt.

Denn er befiehlt seinen Engeln, /
dich zu behüten auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf ihren Händen, /
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;
du schreitest über Löwen und Nattern, /
trittst auf Löwen und Drachen.

«Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; /
ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.
Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. –
Ich bin bei ihm in der Not, /
befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.

Ich sättige ihn mit langem Leben /
und lasse ihn schauen mein Heil.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Antwortruf

V/A In dei - ne Hän - de leg ich voll Ver -
trau - en mei - nen Geist. V Du hast mich er - löst,
Herr, du treu - er Gott. A In dei - ne Hän - de ...
V Singt das Lob des Va - ters und des Soh - nes
und des Hei - li - gen Gei - stes. A In dei - ne Hän - de ...

Bitten

Lasst uns beten für die Kirche und die Welt,
und lasst uns Gott für seine Güte danken.

Wir danken und beten für die Kirche überall auf der Erde,
für unser Bistum, unsere Gemeinden,
für alle, die das Gottesreich verkünden in Wort und Tat.

Wir beten für die Völker auf der Erde,
um Gerechtigkeit, Frieden und das Wohlergehen aller,
für alle Menschen in ihren verschiedenen Aufgaben.

Wir beten für alle, die leiden an Leib, Seele und Geist.,
für alle, die ihnen Trost und Hilfe bringen.

Wir beten für unsere Familien und Freunde,
für alle, die uns nahestehen.

Wir beten für unsere Toten
und für alle, die um sie trauern.

Vaterunser

Nachtgebet

Bleibe bei uns, Herr,
denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.

Beibe bei uns und bei deiner ganzen Kirche.
Bleibe bei uns am Abend dieses Tages,
am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem heiligen Wort und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen.

Bleibe bei uns,
wenn über uns kommt
die Nacht der Trübsal und der Angst,
die Nacht des Zweifels und der Anfechtung,
die Nacht des bitteren Todes.

Bleib bei uns und allen deinen Gläubigen
in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Segen

Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende
gewähre uns der barmherzige und allmächtige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: In dieser Nacht GL 91



1 In die - ser Nacht sei du mir Schirm und
2 O Je - su mein, die heil - gen Wun - den
3 O gro - ße Frau, Ma - ri - a, auf mich



1 Wacht; o Gott, durch dei - ne Macht wollst
2 dein mir sol - len Ruh - statt sein für
3 schau; mein Herz ich dir ver - trau in



1 mich be - wah - ren vor Sünd und Leid, vor
2 mei - ne See - le. In die - ser Ruh schließ
3 mei - nem Schla - fen. Auch schüt - ze mich, Sankt



1 Sa - tans List und Neid. Hilf mir im
2 mir die Au - gen zu; den Leib und
3 Jo - sef, vä - ter - lich. Schutz - en - gel,



1 letz - ten Streit, in Tods - ge - fah - ren.
2 al - les Gut ich dir be - feh - le.
3 streit für mich mit dei - nen Waf - fen.